

Studieren mit beruflicher Praxis verbinden: Oberland Werkstätten sind Partner des Dualen Studiengangs Soziale Arbeit am Campus Benediktbeuern

Gaißach, 03. Februar 2025 – Die Oberland Werkstätten GmbH (OLW) freut sich, einer der 16 Praxispartner des neuen dualen Studiengangs Soziale Arbeit (B.A.) am Campus Benediktbeuern der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) zu sein. Ab dem Wintersemester 2025/26 wird dieser innovative Studiengang angeboten, der eine enge Verzahnung von beruflicher Praxis und akademischer Qualifikation ermöglicht. Das duale Studium umfasst sieben Semester. Studierende werden bei einem der Praxispartner eingestellt, erhalten eine monatliche Vergütung und studieren kostenfrei an der Hochschule.

Der neue OLW- Geschäftsführer Klaus Ebert betont die Bedeutung dieser Kooperation: „Wir sind stolz darauf, Teil dieses zukunftsorientierten Projekts zu sein. Die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Partnern bietet den Studierenden eine hervorragende Möglichkeit, theoretisches Wissen direkt in der Praxis anzuwenden.“

Oberland Werkstätten verbinden attraktive Arbeitsplätze mit sinnstiftenden Aufgaben

Als konfessionsloser Träger bieten die OLW abwechslungsreiche Arbeitsplätze für die angehenden Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an mehreren Standorten im ländlichen Raum. Die OLW begleiten Menschen mit Behinderung bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben – eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit: „Neben Werkstattplätzen für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es spezielle Angebote für Menschen mit seelischen Erkrankungen und mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Zudem steht die Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Mittelpunkt“, erläutert Ebert.

Die Arbeitsplätze bei den OLW sind besonders spannend durch die Verbindung von Produktion und beruflicher Teilhabe. „Die Studierenden haben bei uns die Möglichkeit, an der Entwicklung der Produktionsbereiche mitzuwirken und sind an der Schnittstelle zu Verwaltungsthemen und dem Qualitätsmanagement tätig“ betont Ebert. Dabei legen die OLW hohen Wert auf Nachhaltigkeit, was z.B. durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem und kostengünstige E-Ladesäulen an allen Hauptbetriebsstätten unterstrichen wird.

Mitgestaltung und langfristige Perspektiven

Die dual Studierenden werden bei den OLW in Projekte, betriebsübergreifende Koordinationstreffen und Arbeitskreise einbezogen, so dass eine aktive Mitgestaltung des eigenen Arbeitsplatzes möglich ist. Die Arbeitsplätze bieten zudem eine langfristige Perspektive in einem stabilen mittelständischen Unternehmen mit flacher Hierarchie.

„Dazu kommen vermögenswirksame Leistungen sowie zielgerichtete Fortbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten. Die Arbeitszeiten sind familienfreundlich von Montag bis Freitag, ohne Schichtarbeit. Zudem gibt es Mitarbeiterveranstaltungen, eine Mitarbeitervertretung durch den Betriebsrat und eine Betriebskantine mit kostengünstigem Angebot an den Hauptbetriebsstätten“, fasst Ebert die Benefits zusammen und betont: „Wir freuen uns auf diese Chance, die Fachkräfte von morgen und unsere Region zu stärken.“

Weitere Informationen zum Studiengang finden sich auf der Webseite der KSH:

<https://www.ksh-muenchen.de/hochschule/campus-benediktbeuern/fakultaeten-benediktbeuern/fakultaet-soziale-arbeit-benediktbeuern/bachelorstudiengaenge-fakultaet-soziale-arbeit-benediktbeuern/soziale-arbeit-dual-ba-benediktbeuern/>

Über die Oberland Werkstätten

Die Oberland Werkstätten GmbH begleitet Menschen mit Behinderungen seit 50 Jahren bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben. Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die in den Menschen vorhandenen Potenziale personenzentriert zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Fachkräfte, die jeden einzelnen der bei uns beschäftigten Menschen mit Behinderungen begleiten und gezielt auf die individuellen Fähig- und Fertigkeiten sowie Unterstützungsbedarfe eingehen.

In den drei Regionen Weilheim, Tölz und Miesbach unterstützen wir dabei die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. In unseren acht Betriebsstätten stellen wir vielfältige Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit höherem Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

Wir bieten qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen für mittelständische Unternehmen in den Bereichen Metall- und Holzbearbeitung, Montageleistungen sowie Essens-Service.

Mit unseren Angeboten Oberland Arbeitsassistenten und Oberland Firmenintegriert bieten wir gemeinsam mit regional ansässigen Unternehmen und Organisationen eine Vielzahl an inklusiven Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus begleiten wir aktiv die Vermittlung von Mitarbeitenden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Menschen mit einer seelischen Erkrankung finden ein auf sie abgestimmtes Angebot im Arbeitsbereich Oberland Impuls.

Die Oberland Werkstätten GmbH bietet rund 800 Menschen mit und ohne Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz.



Freuen sich über die Zusammenarbeit: OLV-Geschäftsführer Klaus Ebert mit Prof. Dr. Birgit Schaufler, Präsidentin der KSH München

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Oberland Werkstätten GmbH

Ursula Heigl und Nina Prinoth

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Lenggrieser Straße 19

83674 Gaißach

Telefon: (08041) 7857-17

E-Mail: ursula.heigl@o-l-w.de